

20. Januar 2020 20:06 MEZ

Veröffentlichung einer Insiderinformation nach Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014, übermittelt durch DGAP - ein Service der EQS Group AG. Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent / Herausgeber verantwortlich.

Heidelberger Druckmaschinen AG: Anhaltend schwieriges Marktumfeld belastet Profitabilität im 3. Quartal und im Gesamtjahr 2019/20, Prognose für Gesamtjahr 2019/20 bei Umsatz und operativem Ergebnis angepasst; Maßnahmenpaket in Bearbeitung

Wiesloch, 20.01. 2020 20:06 MEZ

Auf Grundlage von vorläufigen Geschäftszahlen gibt die die Heidelberger Druckmaschinen AG (WKN: 731400 / ISIN: DE0007314007) bekannt, dass ihre Entwicklung in den ersten neun Monaten (1. April bis 31. Dezember 2019) des Geschäftsjahres 2019/20 in Summe bei Umsatz und Auftragseingang stabil war. Das anhaltend schwierige Marktumfeld führte allerdings im dritten Quartal zu einer rückläufigen Entwicklung bei Umsatz und operativem Ergebnis.

Beim Auftragseingang konnte nach neun Monaten mit 1.900 Mio. EUR insgesamt das Vorjahresniveau erreicht werden (Vorjahr: 1.912 Mio. EUR). So lag der Auftragseingang im dritten Quartal mit 636 Mio. EUR über dem Vorjahreswert von 606 Mio. EUR. Insbesondere in China und den USA konnte das Auftragsvolumen gesteigert werden, während das Geschäft in Deutschland und weiteren Teilen Europas weiter schwach ist. Der Umsatz lag nach neun Monaten des Geschäftsjahres mit 1.690 Mio. EUR noch auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 1.693 Mio. EUR). Der Umsatz im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres fiel jedoch aufgrund der konjunkturbedingten Investitionszurückhaltung in Deutschland, Großbritannien und im Rest Mitteleuropas mit 567 Mio. EUR geringer aus als erwartet und lag unter dem Vorjahreswert von 579 Mio. EUR.

Das EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis lag im dritten Quartal (1. Oktober bis 31. Dezember 2019) bei 47 Mio. EUR, nach 39 Mio. EUR im Vorjahresquartal. Das dritte Quartal des laufenden Geschäftsjahres beinhaltet einen positiven Einmalertrag von rund 25 Mio. EUR aus dem Verkauf der Gesellschaft Hi-Tech Coatings. Belastend wirkten insbesondere das geringere Volumen, unter Druck stehende Margen im Handelsgeschäft mit Verbrauchsmaterialien und regionale Verschiebungen mit einem unvorteilhafteren Produktmix. Gleichzeitig standen hohen Vorleistungen im Bereich des Digitaldrucks noch zu geringe Umsätze entgegen.

Die Entwicklung im dritten Quartal und die Erwartung einer weiterhin geringen Investitionsneigung in wichtigen Märkten Europas führt dazu, dass auch im traditionell starken vierten Quartal des laufenden Geschäftsjahres mit einem Umsatz- und Ertragsniveau unter dem Vorjahr zu rechnen ist, mit Auswirkungen auf die Jahresprognose. So erwartet der Vorstand jetzt, dass der Umsatz im Gesamtjahr leicht unter dem Niveau des Vorjahres von rund 2,490 Mrd. EUR liegen wird. Bisher ging das Unternehmen von einer stabilen Umsatzentwicklung aus. Das EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis und ohne den Einmalertrag aus dem Verkauf der Hi-Tech Coatings wird aufgrund der geringeren Umsatzerwartung, rückläufiger Handelsmargen und dem nachteiligen Regionen- und Produktmix in einer Bandbreite von 5,5 bis 6,0 Prozent vom Umsatz (bislang 6,5 bis 7,0 Prozent) erwartet. Das Nachsteuerergebnis wird entsprechend leicht negativ ausfallen (bisher: ausgeglichenes Nachsteuerergebnis).

Heidelberg befindet sich aufgrund der massiven Veränderungen in der gesamten Branche wie angekündigt in einem fortgeschrittenen Prozess zur Entwicklung eines umfassenden Maßnahmenpaketes, um die Profitabilität nachhaltig zu verbessern. Das Produktportfolio soll dabei bereinigt, Randbereiche wie avisiert verkauft, Organisationsstrukturen und Prozesse effizienter gestaltet, das internationale Produktionsnetzwerk neu aufgestellt und die Kostenbasis insgesamt deutlich abgesenkt werden. Sobald die Planungen für dieses Maßnahmenpaket abgeschlossen sind und die zuständigen Gremien dieses zur Umsetzung beschlossen haben, wird das Unternehmen umfassend hierzu informieren.

Die Gesellschaft wird die vollständige Zwischenmitteilung über das dritte Quartal 2019/2020 wie geplant am 11. Februar 2020 veröffentlichen.

Für weitere Informationen:

Corporate Communications

Thomas Fichtl

Telefon: +49 6222 82- 67123

Telefax: +49 6222 82- 67129

E-Mail: Thomas.Fichtl@heidelberg.com

Investor Relations

Robin Karpp

Tel: +49 (0)6222 82-67120

Fax: +49 (0)6222 82-99 67120

E-Mail: robin.karpp@heidelberg.com

Wichtiger Hinweis:

Diese Presseerklärung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, welche auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der grafischen Industrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Presseerklärung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.